

Zum siebten Mal den Musikschulpreis verliehen

107 Jugendliche im musikalischen Wettstreit

Begeistertes Musizieren erfüllte am Samstag, 28. März 2009 von 10.30 bis 17.30 Uhr die Musikschule Hofmatt in Oberägeri. 46 Jugendensembles demonstrierten im freundschaftlichen Wettstreit um den Rotary-Musikschulpreis ihr musikalisches Können. Sie folgten dem Aufruf der Musikschulen Oberägeri, Unterägeri, Menzingen und Neuheim, der bereits zum siebten Mal auf Initiative des Rotary Club Ägeri-Menzingen zustande kam. Diesmal kamen Ensembles mit Streichern, Bläsern und Spezialformationen mit Klavier, Akkordeon und Schwyzerörgeli zum Zuge. Unbeschwertes Mitmachen und die Möglichkeit, das musikalische Können einer Jury sowie dem Publikum zu zeigen, standen im Vordergrund. Die vor sieben Jahren, aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums des Rotary Club Ägeri-Menzingen entstandene Idee trägt von Jahr zu Jahr mehr Früchte: Die Austragung des grossen Rotary Musikschulpreises vom



Samstag, 28. März in Oberägeri wurde wiederum zum Publikumserfolg. Gegen 300 Musikinteressierte folgten gespannt den Darbietungen der 46 Jugendensembles von 30 Musiklehrpersonen vor einer Fachexpertenjury. Acht Stunden lang hörten sich die drei Juroren Bertina Adame, Xaver Fässler, Romana Iten-Pezzani und Marcel Oeschger die Musikvorträge der Streicher- und Bläserensembles sowie der verschiedenen Spezialensembles an. In den beiden Alterskategorien «bis 12-Jährige» und «13-bis 16-Jährige» galt es die Vorträge nach anerkannten Kriterien entsprechend ihrer Musikalität, der Präzision des Zusammenspiels und des Gesamteindrucks zu bewerten. Die durchwegs hohe Qualität der Musikvorträge, die erstaunliche Vielfalt der Vortrags-

stücke, insbesondere aber die spürbare Begeisterung der jugendlichen Musikerinnen und Musiker stellt nicht zuletzt den vier Musikschulen der Zuger Berggemeinden beste Zeugnisse aus. Zu hören waren Rosinen der klassischen Musik, Ohrwürmer der leichten Unterhaltungsmusik, berühmte Jazz-Standards, Rockklänge und Walzer. Der Jury stellte sich keine leichte Aufgabe und die Zuhörerinnen und Zuhörer warteten entsprechend gespannt auf die Beurteilung. Alain B. Fuchs, Präsident des Rotary-Clubs Ägeri-Menzingen wertete in seiner kurzen Ansprache bei der Preisübergabe den grossen Teilnehmererfolg und die hohe Qualität der Vorträge als Zeugnis dafür, dass sich junge Musikanten gern im ungezwungenen Wettbewerb messen und die Gelegenheit

zur musikalischen Standortbestimmung suchen: «Die Initiative unseres Rotary-Clubs vor sieben Jahren, das Zusammenspiel in Ensembles zu fördern, hat sich als wegweisend erwiesen». In Zusammenarbeit mit den Musikschulen der vier Zuger Berggemeinden will Rotary die Lust am gemeinsamen Musizieren wecken und dadurch einen sinnvollen Beitrag zur aktiven Freizeitgestaltung junger Menschen leisten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Urkunde. Pro Kategorie und Altersklasse wurden vom Präsidenten des Rotary-Clubs folgende Preise übergeben: 1. Preis Fr. 240.–, 2. Preis Fr. 180.– und 3. Preis Fr. 120.–.

Bericht: Thomas Brändle